

## 488515-2025 - Wettbewerb

Deutschland – Verschiedene von Ingenieuren erbrachte Dienstleistungen – Neukonzeption ZOB Nürtingen, Planungsleistungen, Los 2 - Technische Ausrüstung (Starkstromanlagen, Fernmelde-/Informationstechnische Anlagen, Förderanlagen)

OJ S 141/2025 25/07/2025

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung  
Dienstleistungen

### 1. Beschaffer

---

#### 1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Stadt Nürtingen

E-Mail: [vergabe@nuertingen.de](mailto:vergabe@nuertingen.de)

Rechtsform des Erwerbers: Lokale Gebietskörperschaft

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

### 2. Verfahren

---

#### 2.1. Verfahren

Titel: Neukonzeption ZOB Nürtingen, Planungsleistungen, Los 2 - Technische Ausrüstung (Starkstromanlagen, Fernmelde-/Informationstechnische Anlagen, Förderanlagen)

Beschreibung: Die Stadt Nürtingen beabsichtigt den Neubau des Zentralen Omnibusbahnhofs (ZOB). Der ZOB soll am bestehenden Standort vollständig neu konzipiert und gebaut werden. Während der Maßnahmen sind Provisorien zur Aufrechterhaltung des Verkehrs und des Busbetriebs zu treffen. Vorliegend sind folg. Ausarbeitungen (2025), die in der 2. Stufe des Vergabeverfahrens zur Verfügung gestellt werden: Verkehrliche Rahmenbedingungen. Machbarkeitsstudie ZOB-Neukonzeption. Zu den erforderlichen Planungsleistungen werden folgende VgV-Verfahrensverfahren mit Teilnahmewettbewerb durchgeführt: Los 1 - Verkehrsanlagen mit Nebenleistungen. Los 2 - Technische Ausrüstung. Los 3 -

Tragwerksplanung. Die Vergabeverfahren für die Lose 1 und 3 sind bereits laufend. Mit diesen beiden Losen war zuvor auch Los 2 mit ausgeschrieben, vgl. <https://ted.europa.eu/de/notice/-/detail/428366-2025>; Los 2 muss jedoch neu ausgeschrieben werden. Mit dieser Bekanntmachung neu ausgeschrieben wird das Planungslos 2 - Technische Ausrüstung.

Hinweis zur zeitlichen Abwicklung des Vergabeverfahrens: Die Teilnahmefrist im TN-Wettbewerb beträgt 30 Tage. Die Angebotsfrist beträgt 25 Tage - eine Verkürzung der Angebotsfrist wird im gegenseitigen Einvernehmen zwischen AG und Bietern angestrebt. Zur zeitlichen Abwicklung des Vergabeverfahrens siehe auch Vergabeunterlage "Zeitplan Vergabeverfahren". Die weitere Beschreibung erfolgt unter Ziff. 5.1.

Kennung des Verfahrens: 2e63f2f6-96fb-4ad6-a2c2-74e69a3041f0

Vorherige Bekanntmachung: 428366-2025

Interne Kennung: 25\_661.5\_02

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

##### 2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71330000 Verschiedene von Ingenieuren erbrachte Dienstleistungen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen, 71322500 Technische Planungsleistungen für Verkehrsanlagen, 71356400 Technische Planungsleistungen

### 2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Marktstraße 7

Stadt: Nürtingen

Postleitzahl: 72622

Land, Gliederung (NUTS): Esslingen (DE113)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen: ZOB - Zentraler Omnibusbahnhof

### 2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Bekanntmachungs-ID: CXRAYDAYHAJ

#### Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

### 2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten

Verpflichtungen:

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung:

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten:

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung:

Betrug:

Korruption:

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels:

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Steuern:

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Sozialversicherungsbeiträgen:

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen:

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen:

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen:

Zahlungsunfähigkeit:

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter:

Einstellung der gewerblichen Tätigkeit:

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften:

Schwerwiegendes berufliches Fehlverhalten:

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs:

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren:

Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens:

Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen:

Täuschung, Zurückhaltung von Informationen, Unfähigkeit zur Vorlage erforderlicher

Unterlagen oder Erlangung vertraulicher Informationen zu dem Verfahren: .=> Alle

Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB.

## 5. Los

---

### 5.1. Los: LOT-0001

Titel: Neukonzeption ZOB Nürtingen, Planungsleistungen, Los 2 - Technische Ausrüstung (Starkstromanlagen, Fernmelde-/Informationstechnische Anlagen, Förderanlagen)

Beschreibung: # 5.1.a Hintergrund. Die Vorzugsvariante zur Ausgestaltung des ZOB (Var. 1B mit Dach) wurde vom Gemeinderat nach bereits erfolgter Bürgerbeteiligung ausgewählt. Wesentliche Merkmale: 1) Zwölf unabhängig voneinander anfahrbare und barrierefreie Bussteige. 2) Führung des Rad- und Fußverkehrs im ZOB-Bereich. 3) Buspausenplatz, tlw. Wendefahrt erforderlich. 4) Dynamische Fahrgastinformation. 5) Zusätzlich, tlw. optional: Großes Gründach mit PV-Anlage. Barrierefreie Rampe von der Europastraße zum ZOB. Aufzug zum ZOB. Wettergeschützter Wartebereich. Radabstellanlagen. Einrichtung eines Kreisverkehrsplatzes und einer Kiss&Ride-Bucht. Vorbereitung auf den künftigen Einsatz von Elektrobussen. Unterhalb des ZOB verläuft im Bestand eine Verdolung des Gewässers Tiefenbach (auch Saubach genannt), die i.R. von Hochwasserschutzmaßnahmen (HWS) vergrößert (aufdimensioniert) wird. Das Vergabeverfahren für diese Planungsleistungen ist bereits laufend. Planer ZOB und Planer HWS müssen sich abstimmen. # 5.1.b

Leistungsumfang. Die Vergabe der Planungsleistungen erfolgt zunächst bis zur Vorplanung (LP1+2). Weitere Leistungen (LP3-4/5-9) werden optional vergeben; hierauf besteht kein Anspruch. Die Aufgabenstellung für Los 2 beinhaltet folgende Planungsleistungen: Technische Ausrüstung des ZOB (Elektrische Anlagen inkl. Lademöglichkeit für E-Busse, Beleuchtung, DFI - Dynamische Fahrgastinformation, Aufzug, Optional: PV auf Großdach), weitere besondere Leistungen. Stromleitungen werden von der Stadt bzw. den Stadtwerken veranlasst. # 5.1.c Terminalschiene. a) Zuschlag: Vsl. Mitte November 2025. b) Planung bis Vorplanung des hier ausgeschriebenen Loses: Vsl. März 2026. c) Planung LP3ff (nach Zustimmung polit. Gremien): Vsl. ab Juni 2026. d) Baubeginn: Vsl. März 2028. Diese Terminvorgaben werden im Auftragsfall Vertragsbestandteil, sofern vom AG im Vergabeverfahren keine geänderten Terminvorgaben mitgeteilt werden. Unmittelbar nach Leistungsbeginn ist vom beauftragten Bieter ein entsprechender Terminplan für die Umsetzung im Entwurf aufzustellen und mit dem AG abzustimmen, der diese Terminvorgaben als Rahmentermin ausweist.

Interne Kennung: 25\_661.5\_02

#### **5.1.1. Zweck**

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71330000 Verschiedene von Ingenieuren erbrachte Dienstleistungen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen, 71322500 Technische Planungsleistungen für Verkehrsanlagen, 71356400 Technische Planungsleistungen

#### **5.1.2. Erfüllungsort**

Postanschrift: Marktstraße 7

Stadt: Nürtingen

Postleitzahl: 72622

Land, Gliederung (NUTS): Esslingen (DE113)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen: ZOB - Zentraler Omnibusbahnhof

#### **5.1.3. Geschätzte Dauer**

Datum des Beginns: 11/11/2025

Enddatum der Laufzeit: 30/06/2035

#### **5.1.6. Allgemeine Informationen**

##### **Vorbehaltene Teilnahme:**

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für den Teilnahmeantrag  
Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert  
Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja  
Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

**Informationen über frühere Bekanntmachungen:**  
Kennung der vorherigen Bekanntmachung: 428366-2025  
Zusätzliche Informationen: Systembedingte Korrektur zu vorstehendem Punkt: Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet. # 5.1.6.1.1) Teilnahmeanträge. TN-Anträge sind mithilfe elektron. Mittel in Textform über die Vergabepattform einzureichen. Die Unterzeichnung von Anträgen u. Dokumenten erfolgt durch den Eintrag des vollständigen Vor- u. Zunamens des Erstellers, bei Erfordernis zusätzlich durch Ergänzung der Unternehmensbezeichnung, z.B. zur eindeutigen Zuordnung bei Bietergemeinschaften. Die Personen, die zur Unterzeichnung des Antrags u. zur Vertretung des Bewerbers im Verfahren ermächtigt sind, sind in der Eigenerklärung (EE) und durch ergänzende Informationen zur Berechtigung der Vertretung zu benennen. Hinweis: TN-Anträge sind explizit mit Anschreiben zu stellen; auf der o.g. Vergabepattform sind hierzu Vorlagen eingestellt - alternativ ist die Verwend. formloser Anschreiben möglich. # 5.1.6.1.2) Eigenerklärung (EE). Eine EE ist verlangt. Diese dient als vorläufiger Beleg des Nicht-Vorliegens von Ausschlussgründen und ist mit dem vollständigen Vor- u. Zunamen des Erstellers zu versehen. Im Fall einer Biege ist die EE für jedes Mitglied einzeln vorzulegen. Ergänzend zur EE werden weitere Belege zur Eignung verlangt, die in dieser Bekanntmachung genannt sind. # 5.1.6.1.3) Bewerber-/Bietergemeinschaften (Biege). Biege sind zugelassen, wenn alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften u. ein geschäftsführendes Mitglied als bevollmächtigter Vertreter bestimmt ist, auch über die Auflösung der Biege hinaus. In diesem Fall ist mit dem TN-Antrag eine entsprechende von allen Mitgliedern rechtsverbindlich unterzeichnete Erklärung in eingescannter Form einzureichen. # 5.1.6.1.4) Unterauftrag (UA). Bei beabsichtigter Vergabe eines UA wird mit dem TN-Antrag eine Erklärung des Bewerbers verlangt, welche Teile u. Anteile des Auftrags das Unternehmen beabsichtigt als UA zu vergeben; vom beabsichtigten UA-Nehmer ist die EE separat vorzulegen. # 5.1.6.1.5) Verpflichtungserklärungen (VE). VE der Unternehmer, an die ein UA vergeben werden soll, werden von den Bewerbern verlangt, die zur Angebotsabgabe aufgefördert werden, und sind spätestens mit dem Angebot elektronisch vorzulegen. # 5.1.6.1.6) Originale. Vor einer Vergabe bzw. im Auftragsfall sind die vorstehenden Nachweise u. Erklärungen auf Anforderung im Original vorzulegen. # 5.1.6.1.7) Auswertungsbogen Teilnahmebedingungen. Der AG fordert nur die Bewerber zur Abgabe eines Angebotes auf, die nach den Bedingungen dieser Bekanntmachung ihre Eignung nachgewiesen haben und nicht ausgeschlossen worden sind. Auswertungsbogen Teilnahmebedingungen: Siehe Vergabepattform. # 5.1.6.1.8) Bewertungsbogen Auswahlkriterien (TNW). Der Auftraggeber begrenzt die Anzahl Bewerber, die nicht ausgeschlossen worden sind und zur Angebotsabgabe aufgefördert werden, nach den folgenden Auswahlkriterien mit zugehöriger Gewichtung: - Spezifischer Jahresumsatz in den letzten drei Jahren (Wichtung 10%); - Anzahl Mitarbeiter (Wichtung 10%); - Referenzen Bewerber (Wichtung 70%); - Gesamteindruck der Bewerbung (Wichtung 10%). Für diese Auswahlkriterien werden jeweils bis zu 5 Punkten vergeben und mit der genannten Wichtung gewertet. Nach dieser Wertung kann eine Punktzahl von bis zu 500 Punkten erreicht werden. Die Bewerber mit den höchsten Punktzahlen werden zur Angebotsabgabe aufgefördert und qualifizieren sich als Teilnehmer für die Verhandlungsgespräche. Bei Bewerbern mit gleicher Punktzahl entscheidet das Los. Bewertungsbogen Auswahlkriterien: Siehe Vergabepattform. ## # Alle zur Verfügung gestellten Unterlagen sind auf der Vergabepattform frei zugänglich und kostenlos abrufbar,

Zugangadresse siehe Ziff. 5.1.11. Interessenten können sich registrieren und werden dann automatisch über Ergänzungen / Änderungen informiert. Nicht registrierte Interessenten müssen sich auf der Vergabeplattform eigenständig über evtl. Änderungen und ergänzende Informationen informieren. Das über die Vergabeplattform erhältliche Dokument "010 Übersicht" listet die Vergabeunterlagen inkl. der für die Teilnahme am Vergabeverfahren erforderlichen Dokumente. Der Teilnahmeantrag und alle geforderten Unterlagen sind über die Vergabeplattform elektronisch einzureichen. Der für das Vergabeverfahren angesetzte Terminablauf ist den Angaben in der Bekanntmachung bzw. den Vergabeunterlagen zu entnehmen (Dokument "Zeitplan Vergabeverfahren"). Der Auftraggeber behält sich Änderungen vor. Fragen zum Vergabeverfahren sind schriftlich über die Vergabeplattform einzureichen und werden innerhalb der festgelegten Frist in anonymisierter Form auf der Plattform beantwortet. Später eingehende Fragen können aus Gründen der Chancengleichheit nicht beantwortet werden. Die geforderten Nachweise zur fachlichen Eignung (Referenzen Bewerber,) sind vom Bewerber hinsichtlich ihrer Vergleichbarkeit mit den ausgeschriebenen Leistungen zu priorisieren und in entsprechender Reihenfolge in die Bewerbung aufzunehmen. Die Angaben zu den Referenzen sind hierbei mit der für die eindeutige Bewertbarkeit notwendigen Differenzierung anzugeben. Im Auswahlverfahren werden nur die Referenzen der jeweiligen Referenzliste des Bewerbungsformulars ausgewertet. Weitere Referenzen werden nicht berücksichtigt. Die Angaben zu den Referenzen sind im Formular "Referenzen Bewerber" einzutragen. Die Erfüllung der Mindeststandards muss aus den Eintragungen in diesem Formular erkennbar sein und wird vom Auftraggeber überprüft und bewertet, ggf. durch ergänzend eingeholte Auskünfte. Die Bewertung der Referenzen der Bewerber erfolgt nach den Eignungskriterien und zugehörigen Gewichtungen, die in den Vergabeunterlagen dargestellt sind (vgl. Formular "Referenzen Bewerber" und "Bewertungsbogen Auswahlkriterien"). Alle Angaben der Bewerber haben in deutscher Sprache zu erfolgen. Anderen Nachweisen oder Dokumenten sind Übersetzungen durch amtlich anerkannte Übersetzer beizufügen. Ohne solche Übersetzungen können diese Unterlagen nicht berücksichtigt werden. Benannte Ansprechpartner müssen deutschsprachig sein. Die Kosten für die Bewerbung und die Teilnahme am Vergabeverfahren werden nicht erstattet. # Die bisher vorliegenden Untersuchungen stellen die Grundlage für das hier beschriebene Vorhaben dar. Die Untersuchungen erfolgten durch BrennerPlan, Stuttgart. Das Unternehmen wird von der Teilnahme an diesem Verfahren nicht ausgeschlossen. Im Sinne der Gleichbehandlung aller Bieter werden allen später zur Angebotsabgabe aufgeforderten Bewerbern die bisherigen Ergebnisse zur Verfügung gestellt. Mit der Bereitstellung der vorliegenden Informationsbasis wird vom AG die Vorbefasstheit des genannten Unternehmens ausgeglichen und sichergestellt, dass der Wettbewerb nicht verzerrt wird.

#### **5.1.7. Strategische Auftragsvergabe**

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

#### **5.1.9. Eignungskriterien**

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit. #

5.1.9.1.1) Berufshaftpflichtversicherung (BHV). Nachweis zur BHV mit

Mindestdeckungssummen (MDS) wie unten genannt. Ersatzweise Bescheinigung einer

Versicherung, dass im Auftragsfall der Abschluss einer BHV entsprechender Deckung

zugesagt ist. Der Nachweis wird von den Bewerbern verlangt, die zur Angebotsabgabe

aufgefordert werden, und ist spätestens mit dem Angebot vorzulegen. Im Fall einer Biege wird

für jedes Mitglied der Gemeinschaft ein separater Nachweis gefordert. Geforderte MDS: Für

Personenschäden: 2,0 Mio. EUR. Für sonstige Schäden: 2,0 Mio. EUR. # 5.1.9.1.2) Umsatz. Erklärung über den Gesamtumsatz und den spezifischen Umsatz im Tätigkeitsbereich des Auftrags in den letzten drei Geschäftsjahren; wird im Formular EE als Eigenerklärung abgefragt. Im Fall einer Biege ist für jedes Mitglied der Gemeinschaft eine separate Erklärung vorzulegen. # 5.1.9.1.3) Personal/Beschäftigte. Erklärung, aus der die Zahl der Führungskräfte des Unternehmens und die durchschnittliche jährliche Beschäftigtenzahl in den letzten drei Jahren ersichtlich ist; wird im Formular EE als Eigenerklärung abgefragt. Im Fall einer Biege ist für jedes Mitglied der Gemeinschaft eine separate Erklärung vorzulegen. # 5.1.9.1.4) Registereintrag. Vorlage eines akt. Nachweises über die Eintragung in einem Berufs- od. Handelsregister (HR), zum Zeitpunkt der Teilnahme nicht älter als 1 Jahr. Bei ausländ. Bewerbern durch eine Beschein. der zuständ. Behörde des Herkunftslandes, ggf. mit zugehöriger Übersetzung. Bei Unternehmen, die nicht zur Eintragung in ein HR o.ä. verpflichtet sind, durch Eigenerklärung. Aus dem Nachweis müssen die Rechtsform u. die Berechtigung der Person(en) für die rechtsgeschäftliche Unterzeichnung des Antrags u. der verlangten Erklärungen zweifelsfrei hervorgehen. Im Fall einer Bewerber-/Bietergemeinschaft ist für jedes Mitglied der Gemeinschaft ein sep. Nachweis vorzulegen. Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen  
Gewichtung (Punkte, genau): 100,00

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit. # 5.1.9.2.1) Referenzen des Bewerbers (Unternehmen). Nachweis geeigneter Unternehmens-Referenzen des Bewerbers über ausgeführte Leistungen, die unter Beachtung der geforderten Mindeststandards ganz oder teilweise den anstehenden Aufgaben entsprechen, zum Zeitpunkt der Einreichung nicht älter als 15 Jahre. Referenzen können entweder vom Bewerber selbst (bei Bewerbungsgemeinschaften: von mind. einem der Bewerber) oder von einem im aktuellen Verfahren benannten Nachunternehmer erbracht werden, auch im Rahmen der Eignungsleihe. Unterschieden wird zwischen verpflichtend vorzulegenden Mindestreferenzen und weiteren Referenzen. Werden Mindestreferenzen nicht vorgelegt oder erfüllen die genannten Mindeststandards nicht, kann ein Ausschluss erfolgen. Weitere Referenzen, die die Mindeststandards nicht erfüllen, werden nicht gewertet. Zu den geforderten Referenzangaben können beschreibende Darstellungen auf max. jeweils zwei DIN-A4-Seiten eingereicht werden (Gestaltung freigestellt). Geeignete Referenzen. Ref. 1 = MINDESTREFERENZ = Planung Dyn. Fahrgastinformation im öffentl. Personenverkehr. Geforderter Mindeststandard: Planung DFI (Dynamische Fahrgastinformation) im öffentlichen Personenverkehr, Technische Ausrüstung nach § 55 HOAI / Fernmelde- oder informationstechnische Anlagen o.vglb., mit mind.: LPH 2 bis 8, Honorarzone II, anrechenbare Kosten  $\geq 300.000$  EUR,  $\geq 8$  Verkehrslinien. Zusatzpunkte, wenn kombiniert mit: a) Verknüpfung zwischen Bahn und Buslinien. Ref. 2 = MINDESTREFERENZ = Planung Starkstromanlagen / Beleuchtung im öffentl. Bereich. Geforderter Mindeststandard: Planung Starkstromanlagen bzw. Beleuchtung im öffentlichen Außenbereich, Technische Ausrüstung nach § 55 HOAI / Starkstromanlagen, mit mind.: LPH 2 bis 8, Honorarzone II, anrechenbare Kosten  $\geq 100.000$  EUR, Beleuchtungs-/Versorgungsfläche  $\geq 1.000$  m<sup>2</sup>. Zusatzpunkte, wenn kombiniert mit: a) Frei-/Dachflächen-Photovoltaik-Anlage. b) Blitzschutz. Ref. 3 = MINDESTREFERENZ = Planung Personen-Aufzugsanlage. Geforderter Mindeststandard: Planung Personenaufzugsanlage, Technische Ausrüstung nach § 55 HOAI / Förderanlagen, mit mind.: LPH 2 bis 8, Honorarzone II, anrechenbare Kosten  $\geq 150.000$  EUR. Zusatzpunkte, wenn kombiniert mit: a) Personenaufzug außerhalb von Gebäuden. b) Bereich Verkehrsanlagen. Ref. 4 = Planung Techn. Ausrüstung für Verkehrsanlagen inkl. E-Bus-

Lademöglichkeit. Geforderter Mindeststandard: Planung Technische Ausrüstung für Verkehrsanlagen nach § 47 HOAI od. vglb., inkl. Lademöglichkeit für E-Busse; Starkstromanlagen und/oder Informationssysteme und/oder sonstige techn. Ausrüstung  
Zusatzpunkte, wenn kombiniert mit: a) Vollständige Planung (LPH 2 bis 8 od. vglb.). b) mehr als 1 Anlagengruppe. # 5.1.9.2.2) Benennung Schlüsselpersonal. Erklärung zu dem für die Erbringung der Leistung vorgesehenen Personal mit Nennung der Funktion im Projekt (Projektleiter [PL], stellvertretender Projektleiter [SPL], ggf. Fachprojektleiter, fachliche Zuständigkeiten) und der Funktion beim Bewerber. Ergänzend werden für das verantwortliche Personal Angaben zur Berufsqualifikation verlangt. Die Angaben können in der EE nach Ziff. 5.1.6.1.3 eingetragen werden. Bei Bedarf können die Teilnehmer ergänzende Unterlagen (Organigramm etc.) einreichen. # 5.1.9.2.3) Referenzen und Ausbildungsnachweise Schlüsselpersonal. Diese Unterlagen werden erst in der 2. Stufe des Vergabeverfahrens gefordert und sind im Teilnahmewettbewerb noch NICHT einzureichen. Inhaltlich entsprechen die Personalreferenzen den Anforderungen an die Unternehmensreferenzen der 1. Stufe, müssen mit diesen nicht identisch sein, jedoch vom im Projekt eingesetzten Personal nachgewiesen werden (jeweils mind. 1 Ref. von Projektleiter u. stellvertret. Projektleiter, andere Ref. ggf. auch von Fachbearbeitern). # 5.1.9.2.4) Qualitätssicherung. Erklärung des Bewerbers zu den Maßnahmen zur Gewährleistung der Qualität seiner Leistungen im Hinblick auf Zufriedenheit des Auftraggebers, fachliche Korrektheit, Wirtschaftlichkeit, Termintreue, Flexibilität, Datenaustausch und Dokumentation (Eigenerklärung, ggf. ergänzend Bescheinigung einer Zertifizierungsstelle).

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 400,00

#### **Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:**

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 4

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

#### **5.1.10. Zuschlagskriterien**

##### **Kriterium:**

Art: Preis

Bezeichnung: Honorar

Beschreibung: Der Preis wird entsprechend der Vergabeunterlage "Zuschlagskriterien" mit einem Anteil von 30% bewertet.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 30

##### **Kriterium:**

Art: Qualität

Bezeichnung: Leistung

Beschreibung: Die Leistungskriterien werden entsprechend der Vergabeunterlage "Zuschlagskriterien" mit einem Anteil von 70% bewertet (schriftl. Referenzen 21%, Vorstellung im Verhandlungstermin 49%).

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 70

#### **5.1.11. Auftragsunterlagen**

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch  
Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://vergabeportal-bw.de/Satellite/notice/CXRAYDAYHAJ/documents>

**Ad-hoc-Kommunikationskanal:**

URL: <https://vergabeportal-bw.de/Satellite/notice/CXRAYDAYHAJ>

**5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe**

**Bedingungen für die Einreichung:**

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://vergabeportal-bw.de/Satellite/notice/CXRAYDAYHAJ>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 25/08/2025 11:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

**Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:**

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Nach Ermessen des Auftraggebers können fehlende Unterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

**Auftragsbedingungen:**

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Für die Erbringung der Leistung des verantwortlichen Projektleiters wird eine Berufsqualifikation als Ingenieur, Architekt oder vergleichbar im Sinn der §§ 75 (1) und (2) VgV gefordert. § 75 (3) VgV gilt entsprechend. Ein Nachweis der Berufszulassung für die verantwortliche Person ist spätestens mit Angebotsabgabe vorzulegen (z.B. Diplomzeugnis, Eintrag in ein Berufsregister). Juristische Personen und Gesellschaften haben die Stellung der Person anzugeben, für welche ein Nachweis beigefügt ist, sowie eine Eigenerklärung zur Übernahme der inhaltlichen Projektführung durch diese Person, siehe auch Erklärung zum Personal. Bei Bietergemeinschaften ist eine solche Erklärung für ein Mitglied beizufügen. Änderungen im Hinblick auf das vom Bewerber benannte Schlüsselpersonal (Projektleiter, Stellv. Projektleiter) und die Verteilung der Funktionen sind nach der Zuschlagserteilung nur mit Zustimmung des Auftraggebers zulässig. Dies betrifft auch die Beauftragung anderer Nachunternehmer.

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter.

**5.1.15. Techniken**

**Rahmenvereinbarung:**

Keine Rahmenvereinbarung

**Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:**

Kein dynamisches Beschaffungssystem

**5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung**

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Baden-Württemberg

Informationen über die Überprüfungsfristen: Auf die Bestimmungen des § 160 GWB zu Anträgen für Nachprüfungsverfahren wird hingewiesen. § 160 GWB - Einleitung, Antrag. (1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. (2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht. (3) Der Antrag ist unzulässig, soweit 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Stadt Nürtingen

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Stadt Nürtingen

## 8. Organisationen

---

### 8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Stadt Nürtingen

Registrierungsnummer: 08116049-A1985-55

Postanschrift: Marktstraße 7

Stadt: Nürtingen

Postleitzahl: 72622

Land, Gliederung (NUTS): Esslingen (DE113)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Zentrale Vergabestelle

E-Mail: [vergabe@nuertingen.de](mailto:vergabe@nuertingen.de)

Telefon: +49 702275-0

Fax: +49 702275-380

#### **Rollen dieser Organisation:**

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

### 8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Baden-Württemberg

Registrierungsnummer: 08-A9866-40

Postanschrift: Kapellenstraße 17

Stadt: Karlsruhe

Postleitzahl: 76131

Land, Gliederung (NUTS): Karlsruhe, Stadtkreis (DE122)

Land: Deutschland  
E-Mail: [vergabekammer@rpk.bwl.de](mailto:vergabekammer@rpk.bwl.de)  
Telefon: +49 721926-8730  
**Rollen dieser Organisation:**  
Überprüfungsstelle

#### 8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)  
Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83  
Stadt: Bonn  
Postleitzahl: 53119  
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)  
Land: Deutschland  
E-Mail: [noreply.esender\\_hub@bescha.bund.de](mailto:noreply.esender_hub@bescha.bund.de)  
Telefon: +49228996100  
**Rollen dieser Organisation:**  
TED eSender

### Informationen zur Bekanntmachung

---

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 926fdca3-4309-4f9f-9461-941cda17e5c0 - 01  
Formulartyp: Wettbewerb  
Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung  
Unterart der Bekanntmachung: 16  
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 24/07/2025 13:58:41 (UTC+02:00)  
Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit  
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch  
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 488515-2025  
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 141/2025  
Datum der Veröffentlichung: 25/07/2025